

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Orsrates Adersheim am Donnerstag, 13.09.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:29 Uhr

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Westerntorstraße 12, 38304 Wolfenbüttel-Adersheim

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Dirk Meier

Ortsratsmitglieder

Herr Olaf Albrecht
Herr Peter Beerwald
Herr Arnulf Heinemann
Herr Holger Helwig

Protokollführer

Herr Hannes Petersen

als Vertreter für Frau Raschke

es fehlten entschuldigt:

Frau Jessica Raschke

-abgemeldet-

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Orsrates Adersheim am 24.05.2018
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Ortsbilderhaltung in den Dorfkernen Adersheim, Ahlum und Wendessen
Einleitung des förmlichen Verfahrens für örtliche Bauvorschriften gem. § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB
Vorlage: 0007/2018/2
- Punkt 5) Benutzungsverordnung zum DGH
- Punkt 6) Aktueller Sachstand zu Projekten des Ortes
- Punkt 7) Information zum Antrag der Schützen
- Punkt 8) Information zum Antrag auf Partnerschaftsmittel der FFW
- Punkt 9) Bezuschussungsantrag für den AWO-Laternenumzug
- Punkt 10) Bezuschussungsantrag für die Jugend-Reiter des RSV Adersheim
- Punkt 11) Bezuschussungsantrag für die AWO-Nikolausfeier
- Punkt 12) Bericht über das Ortsbürgermeistertreffen am 19.06.2018
- Punkt 13) Mitteilungen und Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Ortsbürgermeister Meier eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit aller Ortsratsmitglieder fest. Sogleich stellt der die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat beschließt die Erweiterung der Tagesordnung aufgrund von Vorliegenden Anträgen der AWO und des RSV Adersheim. Diese werden unter den Tagesordnungspunkten 9-11 aufgeführt. Die Nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Orsrates Adersheim am 24.05.2018

Herr Ortsbürgermeister Meier geht ergänzend auf einige Punkte der Niederschrift ein.

1. Bewässerungsstand am Kurvenbereich der K90: Die Bepflanzung in diesem Bereich wurde in letzter Zeit ausreichend bewässert.
2. Pumpe am Wall: Die Pumpe ist in Betrieb genommen worden. **Herr Ortsbürgermeister Meier** äußert Bedenken, ob der Wasserzulauf ausreichend ist. Nach Rücksprachen mit der Stadtverwaltung, Herrn Dicks, muss abgewartet werden, ob der Wasserzulauf ausreichend ist. **Ortsratsmitglied Heinemann** beschwert sich über den Zustand des Walls. **Herr Ortsbürgermeister Meier** argumentiert, dass sich die Situation durch Zulauf von Frischwasser aus dem Brunnen verbessern soll.
3. Müllablagerung im oberen Ortsteil: Laut Stellungnahme der Stadtverwaltung handelt es sich hier zum Teil um private Flächen, am Rande der L 495 Richtung Halchter sind Flächen des Landkreises betroffen. **Herr Ortsbürgermeister Meier** bittet um Prüfung der Zuständigkeit und um Tätigwerden der zuständigen Behörde.
4. Ortsbegehung: Die Ortsbegehung wurde urlaubsbedingt nicht vor der Sitzung durchgeführt. Der neue Termin wird Mitte September vereinbart. Es soll zusammen mit dem Ordnungsamt die Parksituation und die Straßenzustände begutachtet werden.
5. Dorferneuerung: Laut Aussage von Herrn Ahl, ist es nicht möglich Förderungsmittel zu erhalten. Herr Ortsbürgermeister Meier nimmt nächste Woche an einer Informationsveranstaltung des Verbundes Harz-Vorland teil, um dort weitere Informationen zu Fördermaßnahmen zu erhalten.

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift der 7. Sitzung des Orsrates Adersheim vom 24.05.2018 einstimmig.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner merkt an, dass am Überlauf vom Wall ein Holzbrett angebracht wurde. Er möchte, dass das Brett entfernt wird, da es das Wasser anstaut.

Ein Weiterer Anwohner möchte wissen, wie tief die Pumpe im Wasser eingehängt wurde. **Ortsratsmitglied Helwig** antwortet, die Pumpe ist auf 3,80 m angebracht.

Herr Ortsbürgermeister Meier ergänzt, dass im Vorfeld Messungen vorgenommen wurden. Die Kapazitäten des Brunnens sind ausreichend. Ob die generelle Auslastung der Pumpe ausreichend ist, um die Lage zu verbessern ist fraglich.

Ortsratsmitglied Helwig führt aus, dass wenn der Einsatz der Pumpe nicht erfolgreich verläuft, nur noch die Möglichkeit besteht, den Wall auszubaggern. Dieser Vorgang ist sehr kostenintensiv und muss regelmäßig (ca. alle 10 Jahre) wiederholt werden. Andere Alternativen gibt es nicht. Die Verbesserung des Wassers ist nur zu erreichen, wenn aus dem stehenden Gewässer ein halbwegs fließendes gemacht werden kann. Dies ist über die Pumpe zu erreichen. Das am Überlauf befestigte Brett soll das Wasser anstauen um die Geruchsbelästigung zu senken und wird daher nicht entfernt.

Über einen sog. Mönch der am Ablauf befestigt ist kann der Wasserstand in der Regel reguliert werden. Dieser ist im Moment kaputt und soll bald erneuert werden.

Eine Bürgerin fragt, ob durch die Reparatur der Vorrichtung die Qualität des Wassers verbessert werden kann.

Ortsratsmitglied Helwig bejaht das und erklärt gleichzeitig, dass über verschiedene Maßnahmen versucht wurde, die Qualität zu verbessern, bisher ohne Erfolg.

Eine Bürgerin bemängelt die Parksituation an der Westerntorstraße auf Höhe des Reitsportvereins. Die Straße wird oft zugeparkt, eine Einigung mit dem RSV erfolgte bisher nicht.

Teilweise wird auch vor und neben der Scheune auf der Grünfläche geparkt. Die Fläche ist im städtischen Besitz, die Stadt möchte dem RSV jedoch für dieses und ein weiteres Flurstück ein Nutzungsrecht einräumen. Die Anwohner fürchten dadurch eine Verschlechterung der Parksituation.

Herr Heinemann berichtet aus Anwohnersicht, dass in diesen Bereichen bereits bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, die unter anderem die Straßenreinigung erschweren. Einigungsgespräche mit dem RSV sind bisher immer ergebnislos verlaufen.

Absprachen, die früher getroffen wurden, sind nicht eingehalten worden.

Die Anwohner bitten den Bürgermeister, Herrn Meier, den RSV zu Schlichtungsgesprächen zu bewegen.

Herr Bürgermeister Meier erklärt, dass zu dieser Sache bereits Schriftverkehr mit Frau Hartlich vom Grünflächenamt der Stadt Wolfenbüttel existiert. Aus diesen Schreiben geht hervor, dass die Nutzung der betroffenen Flächen bereits durch den RSV erfolgt. Der RSV müsste grundsätzlich von der Stadt bereits klare Vorgaben erhalten haben. **Herr Ortsbürgermeister Meier** beantragt daher als Vertreter des Ortsrates eine terminliche Vereinbarung mit der Stadtverwaltung und dem RSV zur Klärung des Sachverhaltes vor Ort.

Ortsratsmitglied Helwig fasst die Problematiken mit dem RSV zusammen:

1. Die Nutzung der beiden Flurstücke im städtischen Besitz
2. Die Nutzung der bereits vorhandenen Grünflächen zur Pferdebewirtung
3. Die Parksituation des RSV

Ortsratsmitglied Heinemann regt an, einen externen Sachverständigen hinzuzuziehen, der Aussagen zu den Nutzungsbedingungen der vom RSV bewirteten Flächen treffen kann.

Herr Ortsbürgermeister Meier erläutert, dass Grünflächenprobleme über Frau Hartlich geklärt werden, Parkprobleme über Herrn Illemann zur erörtern sind. Er wünscht deshalb Herrn Illemann ebenfalls zur Ortsbegehung einzuladen.

Ortsratsmitglied Helwig erinnert Herrn Meier, gegenüber Herrn Illemann insbesondere auch die Parksituation während Veranstaltungen auf dem RSV-Gelände anzusprechen. Er appelliert eine Regelung zu finden, die Teilnehmer der Veranstaltung auf den Äckern des RSV parken zu lassen. Zum Teil wird das schon umgesetzt, jedoch nicht für alle Gäste.

**Punkt 4) Ortsbilderhaltung in den Dorfkernen Adersheim, Ahlum und Wendessen
Einleitung des förmlichen Verfahrens für örtliche Bauvorschriften gem.
§ 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB
Vorlage: 0007/2018/2**

Herr Ortsbürgermeister Meier erläutert die Vorlage.

Herr Ortsbürgermeister Meier hat im Vorfeld einige Fragen mit Herrn Niemeyer klären können. Es gibt einige Ergänzungen Seitens des Ortsrates bezüglich der Regulierungen in der Satzung:

- Der Ortsrat wünscht, dass jeder Anwohner, der Flächen im Ortskern erwirbt, ein Exemplar der Ortskernsatzung ausgehändigt bekommt.
- Er empfiehlt, dass Satteldach als bevorzugte Dachform hervorzuheben.
- Zu § 2 Abs. 3 des Musters der Ortskernsatzung wünscht er die genaue Bezeichnung zulässiger Dachziegel und die Unterscheidung bei der „Glasierung“, ob es sich um Herstellungsbedingt glänzende Ziegel handelt oder um matte Ziegel die mit einer Schutzglasur überzogen sind. Letztere sollen grundsätzlich zulässig sein. „Hochglänzende“ Ziegel sollen ausgeschlossen werden.
- Zu § 3 wünscht der Ortsrat die Änderung, Metallzäune auch ohne die Verbindung mit Hecken zuzulassen.
- Außerdem wünscht der Ortsrat eine Ergänzung der Satzung um den neuen § 5: Aushängung von Informationsmaterial. Hiernach soll jeder Bürger, der Flächen im Satzungsbereich gekauft hat oder kauft eine Ausführung der Satzung erhalten.
- **Ortsratsmitglied Helwig** wünscht im § 5 ergänzend die Bemerkung, dass regelmäßige Kontrollen (alle 4-5 Jahre) zur Einhaltung der Satzungsregelungen durchgeführt werden.

Ortsratsmitglied Heinemann wundert sich über die drastische Formulierung des aktuellen §5: Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Verhängung von Geldbußen.

Herr Ortsbürgermeister Meier erläutert, dass dies mit den in der NBauO verwendeten Formulierungen zusammenhängt. **Ortsratsmitglied Helwig** ergänzt, dass auch die Bußgeldgrenzen durch die NBauO festgesetzt werden. Die tatsächliche Festsetzung der Bußgelder im Rahmen dieser Grenzen wird dann von der Baubehörde vorgenommen und liegt in der Regel deutlich unter den maximal festgesetzten Bußgeldern.

Herr Ortsbürgermeister Meier regt an, dass wenn Straßen, im Geltungsbereich der Satzung liegen, diese auch über den gesamten Straßenzug hinweg einbezogen werden. Er bemängelt, dass Straßen dahingehend geteilt werden, sodass z.B. für Anwohner der Nordseite andere gestaltungsrechtliche Vorlagen gelten, als für Anwohner der Südseite.

Sodann nimmt der Ortsrat die Beschlussvorlage wie folgt zur Kenntnis:

1. Das förmliche Verfahren zur Vereinfachung der örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Adersheim“, rechtskräftig in der Fassung vom 01.01.2002, wird für den im beigefügten Lageplan dargestellten Bereich (Anlage 2) eingeleitet. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 Baugesetzbuch durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Handlungskonzept zur Sicherung der Ziele der Satzung zu erarbeiten.

Punkt 5) Benutzungsverordnung zum DGH

Herr Ortsbürgermeister Meier erläutert den Tagesordnungspunkt und bringt als Änderungswunsch ein, die Regelung zu lockern, den gewerbsmäßigen Erwerb innerhalb der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses zu untersagen. Es gab Anfragen von Personen, die gerne einen Flohmarkt veranstalten wollen. Diesen möchte man entgegenkommen.

Außerdem soll der Mietpreis des großen Raumes von 55 € auf 60 € angehoben werden. Da er Ortsrat über die Mieteinnahmen des DGH selbst verfügen kann, soll die Geschirrpauschale von 5 € in den Mietpreis integriert werden.

Ortsratsmitglied Helwig schlägt eine generelle Erhöhung der Mietpreise vor. So könne man beispielsweise eine Rücklage für weitere Anschaffungen für das DGH bilden.

Herr Ortsbürgermeister Meier erklärt, dass in der Ortsbürgermeisterrunde vom 19.06.2018 zugesichert wurde, dass die Ortsräte bei der Anschaffung von Mobiliar für die Dorfgemeinschaftshäuser sowie bei der Reinigung von der Stadtverwaltung entlastet werden sollen. Er schlägt weiter vor, in den Mietvertrag für das DGH eine Aufsichtsperson für die Dauer der Miete

aufzuführen, die die Verantwortung für die Räume während der Mietdauer trägt. Dieser soll außerdem glaubhaft machen, dass er über eine Haftpflichtversicherung verfügt oder schriftlich darlegen, dass eventuelle Schäden reguliert werden. Es soll außerdem auf der Rückseite des Mietvertrags eine Kopie der Hausordnung abgebildet werden.

Ortsratsmitglied Helwig fragt an, ob der dritte Raum in den Mietkosten inbegriffen ist.

Herr Ortsbürgermeister Meier sagt, dass dieser Raum bisher nie extra bepreist wurde.

Sodann fasst der Ortsrat folgenden Beschluss:

„Die Mietpreise für das DGH betragen ab dem 01.01.2019:

- 70 € für die Miete des Großen Raumes
- 25 € für die Miete des kleinen Raumes
- 95 € für die Gesamtmiete des DGH“

Punkt 6) Aktueller Sachstand zu Projekten des Ortes

Herr Ortsbürgermeister Meier berichtet von aktuellen Projekten des Ortes:

Das Fest der AWO am 09.06. war sehr schön. Auch der Schützenumzug hat allen Beteiligten viel Freude bereitet. Herr Ortsbürgermeister Meier gratuliert den Siegern des Schützenfestes. Das Turnier des RSV war sportlich erfolgreich. Die Parksituation war verbesserungswürdig.

Die resultierenden Probleme aus der Taubenfütterung lassen allmählich nach. Laut aktuellen Zählungen eines Anwohners waren noch ca. 150 Tiere vor Ort.

Es wird hoffentlich noch dieses Jahr ein Fundament für das geplante Schwalbenhotel gesetzt. Weiter ist geplant im Wall schwimmenden Müll zu beseitigen

An den Wochenenden der 37., 38. und 39. KW findet das Gemeindepokalschießen statt. Interessierte können gern teilnehmen. Die Startgebühr beträgt 7€.

Die Planung für den Volkstrauertag erfolgt außerhalb der Ortsratssitzung.

Herr Ortsbürgermeister Meier dankt der Stadtverwaltung und den Feuerwehren für die Bewässerung der Grünanlagen in den trockenen Monaten.

Für die Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt und dem Grünflächenamt wird ein neuer Termin angesetzt.

Die Seniorenweihnachtsfeier soll erstmalig mit dem Kirchenvorstand zusammen organisiert und durchgeführt werden.

Der Weihnachtsmarkt wird dieses Jahr vom Ortsrat aktiv mitgestaltet. Es läuft eine Befragung, wo der Weihnachtsmarkt stattfinden soll.

Ortsratsmitglied Helwig meldet, dass die Spielplatzneugestaltung erfolgreich abgeschlossen worden ist und schlägt vor, ob eine Einweihungsfeier für die Kinder organisiert werden soll.

Ortsbürgermeister Meier begrüßt die Idee und möchte diese zur Eröffnung der neuen Saison im Frühjahr 2019 umsetzen.

Punkt 7) Information zum Antrag der Schützen

Herr Ortsbürgermeister Meier erläutert den Antrag der Schützen zur Beteiligung am Festumzug. 450 € wurden beantragt, 150 € wurden vom Ortsrat genehmigt.

Punkt 8) Information zum Antrag auf Partnerschaftsmittel der FFW

Der Antrag der Feuerwehr Adersheim geht direkt an die Stadt und ist damit erledigt.

Punkt 9) Bezuschussungsantrag für den AWO-Laternenumzug

Bei einer Enthaltung wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Dem Antrag der AWO zum Laternenumzug wird zugestimmt. Der Ortsrat bezuschusst die Veranstaltung mit 350 €.“

Punkt 10) Bezuschussungsantrag für die Jugend-Reiter des RSV Adersheim

Nach kurzer Erläuterung fasst der Ortsrat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Jugendabteilung der Reiter des RSV wird mit 150 € bezuschusst“

Punkt 11) Bezuschussungsantrag für die AWO-Nikolausfeier

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Dem Antrag der AWO für die Nikolausfeier wird zugestimmt. Die Veranstaltung wird mit 140 € bezuschusst.“

Punkt 12) Bericht über das Ortsbürgermeistertreffen am 19.06.2018

Herr Ortsbürgermeister Meier berichtet von der am 19.06.2018 stattgefundenen Ortsbürgermeisterrunde. Es wurde besprochen, dass die Kommunikation zwischen Verwaltung und Ortsteilen in Teilen verbessert werden soll. Der Ortsrat soll früher in Anliegen eingebunden werden. Die 10-Tages-Frist für Ortsratsanträge gemäß Geschäftsordnung der Stadt Wolfenbüttel ist einzuhalten.

Außerdem darf der Ortsrat nun selbst über die Mieteinnahmen der Dorfgemeinschaftshäuser verfügen. Mobilienbeschaffungen und die Bestellung von Reinigungsmitteln sollen von der Stadt unterstützt werden.

Ein großes Thema in diesem Jahr war die Grünflächenpflege. Die entstandenen Probleme sind größtenteils auf die Überbelastung der SBW zurückzuführen. Dort sind in mittelfristiger Zukunft Änderungen vorgesehen um Verbesserungen zu erwirken.

Die Verwaltung bittet die Ortsräte frühzeitig Kandidaten für die Ortsratswahlen zu finden.

Eine Anregung aus dem Treffen war die Idee einen zusätzlichen Hundekotbeutelspender anzuschaffen. Allerdings befürchteten Anwohner, Ortsbürgermeister Meier und einige Ortsratsmitglieder, dass dadurch keine signifikanten Verbesserungen auftreten.

Punkt 13) Mitteilungen und Anfragen

Herr Ortsbürgermeister Meier kündigt an, dass am 26. Mai 2018 die Europawahl stattfindet. Deshalb werden wieder freiwillige Wahlhelfer gesucht. Wer Interesse hat, sich zu engagieren soll sich frühzeitig bei Herrn Ortsbürgermeister Meier melden.

Die AWO feiert nächstes Jahr 100-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang soll eine dorf-übergreifende Feier veranstaltet werden. Es soll geklärt werden, inwieweit eine durch das Dorf begleitete Feier organisiert wird.

Folgende Veranstaltungen stehen in nächster Zeit an:

27.09. – Blutspende im Dorfgemeinschaftshaus

06.10. – Pflanzenbörse des DRK in Leinde

07.10. – Erntedankfest und Weinfest

07.10. – Wandertag des Schützenvereins

19.10. – Siegerehrung des Gemeindepokalschießens

18.11 – Volkstrauertag

Ortsratsmitglied Helwig erwähnt, dass seit 01.08.2018 die Grundschule in Fümmelse eine neue Schulleitung hat. Da dort auch Kinder aus Adersheim zur Schule gehen, schlägt er vor, dass sich Schulleiterin Frau Röwer sich im Ort vorstellt. Herr Ortsbürgermeister Meier befürwortet den Vorschlag. Es wird geklärt, ob Frau Röwer im Rahmen der November-Sitzung Zeit hierfür hat.

Ortsratsmitglied Albrecht fragt an, ob die Sträucher an der K90 geschnitten werden können und bittet um Klärung.

Herr Ortsbürgermeister Meier schließt die Ortsratssitzung um 20:29 und verabschiedet die anwesenden Teilnehmer.

gez
Dirk Meier
Ortsbürgermeister

gez.
Hannes Petersen
Protokollführer